

# AUSSTELLUNG

---

**„Nicht den Gegenstand malen,  
sondern die Wirkung, die er erzeugt.“**

**Stephane Mallarmé**

In meinen Bildern konzentrierte ich mich anfänglich auf die Darstellung von menschlichen Figuren in einer großen farblichen Vielfalt. In den letzten Jahren beschäftigte ich mich mit der Dynamik der Farben in abstrakten Bildern.

Der spielerische Umgang mit einer weitgefassten Palette leuchtender Farben ist ein entscheidendes Merkmal meiner Malerei. Das Spektrum der Darstellungen menschlicher Figuren umfasst Situationen von eher unbestimmter Art. Den Impuls dazu gaben und geben Reisen und vor allem längere Aufenthalte in verschiedenen Ländern.

In den Bildern geht es nicht darum, erkennbare Personen in ihrer Individualität festzuhalten, viel mehr sind es Erlebnisse, Begegnungen, Situationen, Erinnerungen, die in einem malerischen Abstraktionsprozess zu neuen Bildwelten entstehen. Häufig sind Szenerien aus mehreren Quellen und Erinnerungen entstanden, sodass der künstlerische Prozess der Umsetzung vielschichtig und verschlungen sein kann.

Die verallgemeinerte Darstellung der Figuren in dem jeweiligen Umfeld, die sich entrückt, isoliert und zeitlos präsentieren, erlaubt dem Betrachter Assoziationen zu eigenen Erlebnissen zu entwickeln. Die Figuren sind vom Betrachter abgewandt, gehen oder blicken ohne sichtbare Ziele in das Bild hinein.

Der sich ihnen eröffnende Raum ist schwach angedeutet und malerisch nur diffus gestaltet. Die Titelgebung ist eher untergeordnet und kann dem Betrachter gelegentlich Anregungen liefern für eigene Assoziationen oder Interpretationen.

In jüngerer Zeit interessiert mich die Dynamik der Farben, deren Harmonie mir wichtig ist, dennoch sollen Spannungen und Kontraste nicht vermieden werden. Nach wie vor soll der Betrachter zu eigenen Gedanken über das Gesehene angeregt werden. Die Titelgebung ist nach wie vor eigentlich von untergeordneter Bedeutung, vermag dennoch gelegentlich einen Einstieg in das Bild geben. In dieser Ausstellung werden Bilder gezeigt, die ausschließlich in Öl auf Leinwand gemalt wurden.

März 2018

**„Neu begräbt alt“**

**Ein Schaffensprozess mit  
mehreren Anläufen**



**Sabine Nelles**



DER MAGISTRAT DER STADT ZWINGENBERG

## Sabine Nelles

Jahrgang 1948  
Beruf Malerin, Krankengymnastin  
Familienstand verheiratet, drei erwachsene Kinder  
Lebt und arbeitet in Bensheim a. d. Bergstraße seit 1991

### Auslandsaufenthalte

Mehrjährig in Kanada, Frankreich, Kosovo

### Künstlerische Ausbildung

1977 Beginn der Arbeiten in Tiffanytechnik  
Kursleiterin Volkshochschule Olpe  
1988 Beginn der Malerei  
Malkurse bei Barbara Russow, Olpe  
Malkurse bei Juliana Jäger, Darmstadt  
Malreisen Akademie am Meer, Sylt  
Alte Feuerwache, Mannheim  
Akt- und Portraitzeichnen Kunsthalle Darmstadt  
Akt- und Portraitzeichnen bei Else Martin, Alsbach  
Freie Malerei Atelier Pohle-Stiehl, Darmstadt  
Sommerakademie Pentiment, Hamburg bei Barbara Feuerbach  
Mitglied: ArtiB Bensheim

### Einzelausstellungen

1996 IEZ AG, Bensheim  
1997 Kulturamt Stadt Bensheim  
1998 Kunstraum Auerbach, Bensheim Auerbach  
2001 Haus Baureneck, Lindenfels  
Atelier Antenne, Gelsenkirchen  
2002 Galerie Hellhof, Kronberg i. T.  
Parktheater Bensheim  
Deutsche Bank Darmstadt  
Leica Microsysteme, Bensheim  
2003 Artium Art Galerie, Luxembourg  
Galerie Hani 2 Robertevi, Pristina, Kosovo  
Landratsamt Heppenheim  
2004 Rathaus Galerie Bensheim  
Galerie SULUJ, Belgrad, Serbien  
Galerie des Kultusministeriums Pristina, Kosovo  
2005 Artium Art Galerie Luxembourg  
Volksbank Heppenheim  
2007 Hotel Steubenhof Mannheim  
Politische Akademie Attendorf  
2009 Stiftung für Ungarische Kultur, Budapest  
2010 Kunst im Rathaus, Heppenheim  
2011 Europarat Straßburg  
Galerie am Markt, Bensheim  
PROFI Engineering AG, Darmstadt  
2012 Hotel Neuhaus, Iserlohn  
2014 Ambiente, Schwerin  
2017 Kunst im Amtsgericht Lampertheim e.V.  
Rathausgalerie Bensheim

Beteiligungen an Gruppenausstellungen im In- und Ausland

### Preise und Anerkennungen

Gestaltung des Titelblatts „Jahresrückblick“ des Bergsträßer Anzeigers in den Jahren 2000 und 2003  
Zweiter Preis Künstlerkreis Bürstadt, 2001  
Erster Preis des Frühlingssalons des Museums Pristina, Kosovo, 2004

## Ausstellungseröffnung

Sonntag, 3. Juni 2018, 11.00 Uhr

## Ausstellungsort

Remise beim ehemaligen Amtsgericht,  
Obertor 1, 64673 Zwingenberg

## Begrüßung

Dr. Michael Knecht  
Stadtrat der Stadt Zwingenberg

## Einführung

Frau Sabine Müller  
Diplom Designerin AGG

## Musikalische Umrahmung

Mariusz Rzymkowski  
Gitarre, Mundharmonika und Gesang

## Ausstellungsdauer

Sonntag, 3. Juni 2018 bis  
Samstag, 30. Juni 2018

## Öffnungszeiten

Samstags, 14.00 – 17.00 Uhr  
Sonntags, 11.00 – 17.00 Uhr

So finden Sie den Ausstellungsraum  
im Zentrum von Zwingenberg

